

## Christliche Werte vertreten

*Die Kinder können eigene und fremde Verletzlichkeit wahrnehmen und berücksichtigen*

Medium	Kompetenzbezug
<b>Mediothek online</b>	
<b>Bilderbuch:</b> <b>Der Regenbogenfisch</b> <i>Marcus Pfister, NordSüd-Verlag, Zürich, 2002</i>	Der Regenbogenfisch ist in seinem schillernden Schuppenkleid der allerschönste Fisch im Ozean. Da er aber auch eitel und stolz ist, wird er mit der Zeit immer einsamer. Da merkt er, dass man Freunde nicht durch Schönheit gewinnen kann. Er überwindet seinen Stolz und versucht, den anderen Fischen Freude zu bereiten.
<b>Bilderbuch:</b> <b>Die Legende vom heiligen Martin</b> <i>Anselm Grün; Bilder: Giuliano Ferri, Herder, Freiburg im Breisgau, 2017</i>	Der Heilige Martin von Tour gilt bis heute als leuchtendes Beispiel für Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft.
<b>Bilderbuch:</b> <b>Teilen macht Spass</b> <i>Brigitte Weninger, Michael Neugebauer Edition, Bargteheide, 2018</i>	Max Maus freut sich, dass die Äpfel endlich reif sind und möchte mit seinem Freund Ivan Igel für ein Apfelfest einige ernten. Doch Golo Gartenschläfer hat bereits alle geerntet und will diese erst nicht teilen. Er hat nachgedacht und gemerkt, dass alleine zu essen überhaupt keinen Spass macht.
<b>Andere Quellen</b>	
<b>Bibeltext:</b> <b>Speisung der 4000, Joh. 6,1-31</b>	Miteinander teilen. Wenn jeder gibt, was er/sie hat, dann werden alle satt. Gott gibt, so wollen auch wir dies tun. Niemand soll an Mangel leiden.
<b>Bilderbuch:</b> <b>Einer für alle – alle für einen</b> <i>Brigitte Weninger; Illustrator: Eve Tharlet, Minedition, 2015<sup>13</sup></i>	Helfen, wenn es jemandem schlecht geht. Die Geschichte zeigt, dass jeder und jede Fähigkeit hat. Einige Tiere wollen hinaus, um die Welt zu entdecken. Aber das ist leichter gesagt als getan. Schnell zeigen sich Probleme. Die Maus lahmt, der Maulwurf ist halb blind und der Frosch hört schlecht.
<b>Bilderbuch:</b> <b>Sterntaler</b> <i>Eugen Sopko, (Bilder), Nord-Süd-Verlag, Zürich, 1985</i>	Obwohl sie selbst ein armes Kind ist, verschenkt das kleine Waisenmädchen Mathilda alles, was sie hat. Denn immer findet sich jemand, dem es noch schlechter geht als Mathilda. Bis sie in der kalten Nacht allein in ihrem dünnen Hemdchen dasteht. So steht sie in der kalten Nacht und friert. Doch wer Gutes tut, wird für seine Grosszügigkeit reich belohnt.
<b>Bilderbuch:</b> <b>Bist Du krank, Berni Bär?</b> <i>Karma Wilson; Illustrator: Jane Chapman, Loewe, 2012<sup>2</sup></i>	Da sein füreinander. Es tut manchmal einfach gut umsorgt zu werden auch wenn man nicht schlimm krank ist. Die Freunde von Berni Bär geben ihr Bestes, damit sich Berni wohl fühlt. Warum nicht einmal eine Kopf- oder Rückenmassage?

<b><u>Bilderbuch:</u></b> <b>Louis, es tut mir leid</b> <i>Rebekka Baumann-Fuchs, Mosaicstones, 2007<sup>3</sup></i>	Was soll man tun, wenn man von einem Freund verletzt wird? Wie soll man reagieren, wenn dieser Freund selbst plötzlich in der Patsche ist? Gleiches mit Gleichem vergelten oder eben den ersten Schritt zur Versöhnung wagen? Vor diesen Fragen steht der kleine Affe Louis.
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Form	Kompetenzbezug
<b>Projekt in der Fastenzeit</b> <i>Kiki: <a href="https://www.kiki.ch/pages/heft/index.php">https://www.kiki.ch/pages/heft/index.php</a></i> <i>Jumi: <a href="https://jumi.ch/">https://jumi.ch/</a></i>	Von Menschen hören, die es weniger guthaben, als wir selbst (z.B. Heft: Kiki/Jumi). Ideen sammeln, was wir tun könnten. Eine Aktion starten.